

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

219 (12.9.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 219. Freitag den 12. September 1834.

Bekanntmachung.

Nro. 5820 Die Dienstleistungen der städtischen Holzmesser betreffend.
Wir sind auf mancherlei Weise veranlaßt, die Einwohnerschaft dringend zu ersuchen, die Anzeige anher machen lassen zu wollen, wenn die städtischen Holzmesser ihren Dienstleistungen nicht mit jener Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit nachkommen, die man von ihnen zu fordern berechtigt ist.

Karlsruhe den 9. September 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.

P i c o t.

Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten vierten Serienziehung für das Jahr 1834 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro. 849	enthalt. Loos Nro. 84801 bis 84900
• • 778	• • • 77701 = 77800
• • 347	• • • 34601 = 34700
• • 854	• • • 85301 = 85400
• • 376	• • • 37501 = 37600
• • 695	• • • 69401 = 69500

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Sept. 1834.

Großh. Badische Amortisationskasse.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an den Nachlaß der Frau Pfarrer Dulla Wittwe eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen bei Herrn Ministerialkanzlist Veitaleon Merkhoser um so gewisser schriftlich anzugeben als sonst bei der Erbtheilung darauf keine Rücksicht genommen und das Vermögen den außerhalb Landes wohnenden Erben ausgefolgt werden wird. Zugleich werden auch die Schuldner d. r. Masse aufgefordert in gleicher Frist ihre Schuldigkeiten bei eben demselben schriftlich anzuerkennen.

Karlsruhe den 5. September 1834.

Großherzogl. Stadtmassrevisorat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der für den Krankenstall der Veterinär-Schule erforderlichen Fourage am Haber, Heu und Stroh in dem Zeitraum vom 1. Oct.

1834 bis 1. Juni 1835 wird Dienstag den 23. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wozu man die Lieferanten mit dem Bemerkten einladet, daß die näheren Bedingungen bei dem diesseitigen Secretariat vorher eingesehen werden können.

Karlsruhe den 10. September 1834.

Georg. Camillo - Commissar.

(2) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.]

Donnerstag den 2. October d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das dem ehemaligen Feldschützen Heinrich Bauer gehörige 2stöckige Haus sammt Seitenflügel und Querbau in der Herrenstraße neben Weibhändler Ruf, und neben Schumacher Hauelsen liegend öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis geboten ist.

Karlsruhe den 6. September 1834.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.]

In Gemäßheit erhaltenen Beschlusses Großh. Stadtmass dahier, wird bei unterzeichneter Stelle Dienstag den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr das dem Schumachermeister Karl Lorenz gehörige 2stöckige Haus mit Hintergebäude und Garten in der Durlacherthorstraße neben Bauconducteur Kromer und neben Schlosser Mörch liegend versteigert, und der Zuschlag erfolgen wenn der Schätzungspreis geboten ist.

Karlsruhe den 8. September 1834.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.]

Mittwoch den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das in der Masse des Kupferschmidt Carl Friedrich Gabriel Sutter vorhandene Haus

nebst Zugehörde in der langen Straße No. 82, einerseits neben Isaac Ullmanns Wittwe, anderseits neben Restaurateur Schneiders Wittve gelegen, im Hause selbst zum dritten und letzten Male öffentlich versteigert werden. Die desfallsigen Bedingungen können bei den Betheiligten täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 11. Sept. 1834.

Großherzogl. Stadtratsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.] Freitag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird auf Ansuchen des Hr. Hofbedienten Kasper dessen Haus No. 36. in der Stephaniensstraße auf dem unterzeichneten Bureau einer 3. und letzten öffentlichen Steigerung ausgesetzt, auch der daran stößende halbe Morgen Garten mit verkauft, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt sogleich für eigen zugeschlagen, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Karlsruhe den 9. September 1834.

Commissions-Bureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Vor dem Ettlingerthor ist ein Viertel Garten sehr gut unterhalten, mit schönen Einfassungen massiven Gartenhaus, Brunnen u. aus freier Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt bei wem.

Nachträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In einer der angenehmsten Lagen ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten. Näheres ist in der Stephaniensstraße No. 27. zu erfragen.

In der langen Straße No. 165. sind im 2. Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In No. 8. der Hirschstraße ist ein geräumiges Zimmer im untern Stock mit Bett und Möbel auf den 1. October d. J. an eine ledige Person zu vermieten.

Zwei Zimmer sind im Hintergebäude Nr. 48. der neuen Herrenstraße mit oder ohne Möbel sogleich abzugeben. Das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfahren.

Es hat Jemand in einer angenehmen Lage ein Logis von 4, 5 bis 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. October zu vermieten. Näheres ist in der langen Straße No. 98 zu erfragen.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche ist ein schönes Logis von 4—5 Zimmern u. auf October zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

In der Zähringerstraße No. 20 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlage, auf Verlangen kann auch Stallung zu vier Pferden nebst Heuspeicher dazu gegeben werden.

In der alten Herrenstraße No. 7. im Vorderhaus im 2. Stock ist ein Logis mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 17. ist ein sogleich beziehbares Dachlogis, bestehend in einer Stube, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten. Auf Verlangen wird solches auch mit Bett und Möbel manatweise in Miete gegeben.

In No. 176. der Zähringerstraße ist ein gegen diese und die Ritterstraße gelegenes, bis 23. October beziehbares, sehr angenehmes Logis im mittleren Stock von 3—4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten bei J. F. Döring Vater zu mieten.

In No. 157. der langen Straße kann an ledige Herrn 1 Zimmer mit Alkof auf den 23. October vermietet und das Nähere im untern Stock vernommen werden.

In der langen Straße No. 66. im 2ten Stock ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten; und in der langen Straße No. 34. im 2. Stock ist ein Logis bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, beide Logis sind auf den 23. October zu vermieten. Näheres hierüber ist bei L. A. Fortlouis zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 45. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben.

In der Adlerstraße No. 21. ist im 1. Stock ein geräumiges, möbliertes Zimmer auf den 23ten October oder auch 14 Tage früher zu vermieten.

Im Gasthaus zum Rappen ist ein großes Zimmer für 1 oder 2 Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Oct. zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung] In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurde mit in meiner Werkstätte vor dem Rüpparter Thor dicht neben dem Hause des Steinbauermeisters Räuber — mittelst eines sog. eisernen Steinschlägels ein ganz fertiger Grabstein boshafter Weise so zerschlagen, daß er zu diesem Zwecke gar nicht mehr zu gebrauchen ist. Alle Spuren zeigen deutlich, daß es Jemand vom Fach gethan haben muß, und es wird Demjenigen, welcher anzugeben vermag, was auf die Spur und Entdeckung dieses Frevels führen könnte, eine Belohnung von 15 fl. zugesichert.

Dies, Steinbauermeister.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind gegen gerichtliche Versicherung 300 fl. Pflegschafts-Gelder auszuleihen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da der Eigenthümer bei der untern 2. dieses ausgeschriebenen Versteigerung von dem bei mir lagernden feinen Seegras den Verkauf nicht parthiweise erzielen konnte, so wurde ich von ihm ermächtigt, solches zu billigen Preisen in jedem beliebigen Quantum abzugeben.

Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich, daß ich stets ein Commissions-Lager von vorzüglich schönen gesponnenen Kopfhaaren unterhalte, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruche bestens.

Karlsruhe den 12. September 1834

Christian Niempp,

neue Kronenstraße No. 25.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Beste buchene Holzbohlen sind zu haben, den Sack ins Haus geliefert zu 24 kr. bei

Friedrich Zimmermann,
lange Straße No. 171.

(3) Karlsruhe. [Verloren.] Legten Sonntag Nachmittag 4 Uhr wurde in Mühlburg bei der neu erbaut werdenden Brücke ein weiß seidenes Halbtuch mit farbigen Blumen verloren; wer dasselbe gefunden hat, wolle es gegen eine gute Belohnung auf dem Comptoir dieses Blattes abgeben.

(2) Karlsruhe. [Entflogener Kanarienvogel.] Am 7. d. M. ist ein noch ganz junger

Kanarienvogel entflohen, man bittet ihn gegen eine Erkennlichkeit in der alten Amalienstraße No. 11. im 2. Stock abzugeben.

Chinesisches Tintenpulver

oder

Tuschpulver zum Schreiben,

welches sich beim Ansetzen ganz auflöst.

Das Paquet, 1 Pfund, gibt einen Sauerwasserkrug voll oder 3 Schoppen der schwärzesten, wie 2 Krüge oder 6 Schoppen der gewöhnlichen Tinte.

Wenn das Pulver mit Regen- oder Flußwasser übergossen wird, kann man sogleich damit schreiben. Diese Tinte ist haltbar, schimmelt nicht und weil das Pulver kein Vitriol enthält, erhält es bestens die Federn und überliefert eine unübertreffliche Tinte à 24 kr. per Krug, die 4 Loth à 12 kr., das Pfund à 1 fl. 30 kr. Die Paquete sind der Rechtheit halber mit chinesischen und mehreren andern Schriften versehen, und mit einem unnachahmlichen Geruch, welcher sich der Tinte mittheilt, versehen; ferner

Chemisches Pulver

gegen Tinten- und Rostflecken, und um alle Schrift auf Papier ohne zu radiren und ohne Merkmal, damit man wieder darauf schreiben kann, auszuheben. Dieses Pulver ist auch ohne zu beschädigen bei Weißzeug, Kleidungsstücken ic. als unvergleichlich anerkannt. Die Schachtel kostet 20 kr. und ist alleinig zu haben bei

E. W. Gehres in Karlsruhe
lange Straße No. 201.

L. Berg et Comp.

Fabrikanten von bayonnischem Wasser.

Dieses Wasser hat die guten Eigenschaften, die Flecken in allen Kleidungen, sowohl in wollen als in seidnen und andern, welche von Fett, Schmutz, Del, Wagenschmier und noch mehr dergleichen befallen sind, so wie auch den Schmutz auf den Krügen der Röcke und auf den Hüten herauszumachen. Es rüßt keine Farbe hinweg, sogar in falschen Farben nicht, sein Geruch ist angenehm. Dieses ist zu haben mit dem Gebrauchzettel im Bähringer Hof dahier, aber nur auf 4 Tage.

Frankfurter Börse 10. Sept. 1854.				Pariser Börse 6. Sept.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.			
5	Metalliq. Obligat.	100	4	Rentenscheine	100	5 ^o / ₁₀₀	106	
4	dito	90 ¹ / ₂		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	87 ¹ / ₂	3 ^o / ₁₀₀	75	
3	Actien oh. Div.	1510		DARMSTADT.		Emprunt 1832	—	
4	Partial b. Roths.	138 ¹ / ₂	4	Obligationen	100 ¹ / ₂	Actions de la banque	—	
	100 fl. Loose (Papier)	206 ¹ / ₂		Lott. Anl. à 50 fl.	66	Rentes de Naples	93	
	PREUSSEN.				HOLLAND.		25 ¹ / ₂	
4	Staats-Schuldscheine	100	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	50 ¹ / ₂	Emprunt royal d'Espagne	—	
4	Obligat. b. Rothsch. (Papier)	93 ¹ / ₂	5	Obligat. v. 1832	96 ¹ / ₂	Rente perpétuelle d'Espagne	35	
	Lott. Anl. à 50 Thlr.	56 ¹ / ₂		RUSSLAND.		Emprunt des Cortes	—	
	BAYERN.			6	Insc. b. Granelius et C. (Papier)	67	Emprunt Belge	—
4	Obligationen	101 ¹ / ₂		POLEN.		London 5. Sept.		
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	65 ¹ / ₂	3 ^o / ₁₀₀ Stocks	90 ¹ / ₂	

Frankfurter Börsenbericht. Die Kaufst für Oester. und Holländ. Fonds dauerte heute fort und man bezahlte dafür wieder höhere Preise. Die Span. Papiere gingen auf ansehnliche Einkäufe merklich besser. Man will von Paris vom 8. höhere Course wissen, wie auch von Madrid sollen die Berichte günstig lauten. Nach der Börse unverändert.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Steiner, Part. mit Sohn von Straßburg. Mad. Guignard mit Fam. von Payera. Hr. Jauch von Straßburg.

Im Englischen Hof. Hr. Choley, Part. mit Fam. von Nancy. Hr. Denker, Part. von Petersburg. Hr. Bild und Hr. Almutt, Rentiers aus England. Hr. von Rundstedt, Offizier v. Berlin. Hr. Zund, Part. von Straßburg. Hr. Leoville und Hr. Gumesinger, Rentiers von Boston. Hr. Wirth, Part. mit Gattin von Orleans. Lady Lambert von London. Hr. Nadal, Kfm. von Lain. Hr. Granage, Rentier mit Gattin von London. Hr. Heidenreich, Gutsbesitzer mit Fam. von Speier. Hr. Schrader, Pfarrer v. Frankfurt. Hr. Beral, Kfm. v. Rheims.

Im Erdwringen. Hr. Hall, Rentier mit Familie aus England. Hr. Somellaco, Prof. aus Sicilien. Hr. Vincenso, Part. daher. Hr. Lamoureux, Prof. von Nancy. Hr. v. Martins, Major mit Sohn von Stuttgart. Hr. Buche, Part. von Prag. Hr. Beltram, Rentier von Paris. Hr. Trognon, Part. von Heidelberg. Hr. Scarth, Rentier von London. Hr. Graf Hedon von Frohen von Heidelberg. Hr. Stoll, Doctor von Stuttgart. Hr. Fahn, Rittmeister von Hannover. Hr. Craven, Rentier mit Familie aus England. Hr. Martin, Rentier mit Familie daher. Hr. Dr. Grämer, Geh. Hofrath von Baden. Hr. Frey, Part. von Straßburg. Madame Wegel, Fräulein Wegel und Fräul. Bütter daher. Hr. Grämer, Doctor von Rastatt. Hr. Jäger, Doctor mit Familie von Wien.

Im goldnen Kreuz. (Pst.) Herr von Baur, Generaladvokat von Colmar. Hr. Dr. Heichelheim, Arzt von Worms. Hr. Bernard, Controleur von Weissenburg. Hr. Etienne, Part. daher. Hr. Dr. Sendorf von Dresden. Mad. Sendorf von da. Hr. Glend, Oberberggrath mit Fam. aus Sachsfengotha. Hr. Müller, Part. von Rehl. Hr. Esbermann, Kfm. von Basel. Hr. Siegler, Kfm. von

Frankfurt. Hr. Beemwool, Rentier mit Gattin aus Amerika.

Im goldenen Döfen. Hr. Dethier, Kfm. von Cölln. Hr. Scholpp, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Hüber, Student von Heidelberg. Hr. Bassert, Student von Jug. Hr. Bassert, Pfarrer daher. Hr. Schwyder, Student von Sursee. Hr. Probst, Kfm. von Langenau.

Im Ritter. Hr. Burne, Doktor von London. Hr. Bist, Rentier daher.

Im römischen Kaiser. Hr. Moll, Kfm. von Merseburg. Hr. Fubel, Part. von Cassel. Hr. Dillmann, Kfm. von Straßburg. Hr. Hopfen-gärtner, Part. von Berchtolsgarten.

Im Salmen. Herr Wyße, Weinhändler von Marcuil.

Im Schwanen. Hr. v. Constant mit Gattin aus den Niederlanden.

In der Sonne. Hrn. Gebrüder Herzer Studenten von Baden. Hr. Fahn, Kaufm. von Bervangen.

In der Stadt Freiburg. Hr. Marsch, Kaufm. von Schönau. Hr. Enste, Kaufm. von Kaiserlautern.

Im Waldhorn. Hr. Knoderer, Fabrikant von Landau. Hr. Graboni, Part. aus England. Hr. Mutschler, Doctor von Edenkoben. Hr. Dambmann, Part. von Darmstadt.

Im Fähringer Hof. Hr. v. Bächt, Student von Göttingen. Hr. Kannmann, Kaufm. mit Gattin von Straßburg. Madame Kugler mit Familie daher. Frhr. v. Lesten, k. Bait. Kammerer von Stuttgart. Lord Dunsany mit Familie aus England. Hr. Conradi, Part. von Würzburg. Madame Schneider mit Tochter daher.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hoffschauspieler Labes: Hr. Labes, Hoffschauspieler von Didenburg. — Bei Frau Stadtpfarrer Lembke: Hr. Lembke, Student von Heidelberg. — Bei Frau Wittwe Walz: Hr. Walz, Student von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.